

Aus Porto Santo kommt wieder eine für Madeira neue Art: *Muscicapa grisola* ♀.

16. November: Vom Pfafler von Machico, dem unser Museum schon so vieles verdankt, ein Exemplar *Anthus pratensis*, ebenfalls neu für Madeira.

16. November: Nicht weniger als 3 *Alcedo ispida* wurden in den letzten Tagen beobachtet, 1 im Ribeiro frio, 1 im Ribeiro secco und 1 in Porto da Cruz.

27. November: Seit Mitte des Monates erscheinen auf Madeira und Porto Santo überall Schwärme von *Alauda arvensis*, in vereinzelt Exemplaren *Motacilla alba*, *Fulica atra*, *Tringa subarquata*, *Tringa alpina*, *Ardea cinerea* und schon Ende October in mehreren Exemplaren *Numenius arcuatus* und nicht bestimmbare Wildenten.

9. December: *Oedicnemus oedicnemus* ♀ sehe ich zum erstenmal, obwohl schon früher in Madeira angetroffen.

12. December: Wiederum eine für Madeira neue Art, *Fringilla montifringilla* vom Pico da Cruz, und zwar durch Zufall aus einem Schwarme von *Petronia petronia* erlegt.

25. December: 2 Exemplare *Phylloscopus rufus*. Ebenfalls neu für Madeira.

Aus dem Vorstehenden ergibt sich für die Madeiravögel-Liste ein hübscher Zuwachs in diesem Jahre: 1 neuer Brutvogel und nicht weniger als 11 neue Irrgäste, resp. Zugvögel, so dass die Gasammtzahl 148 beträgt. Wenn es mir, obgleich nur Liebhaber und Dilettant, vergönnt war, binnen Jahresfrist 12 neue Vogelarten festzustellen, was würde erst ein geschulter Ornithologe in einem Jahre erreichen und dies ohne Strapazen, im schönsten Klima der Welt, im steten Frühling!

Funchal, im Januar 1897.

Literatur.

Anzeigen und Berichte.

C, Loos. Zur Ernährung unserer Vögel. (Sep. a.: »Vereinsschr. Forst-, Jagd- und Naturk.« 1897. 8. 17 pp.)

Die Untersuchung des Magen- und Kropfinhaltes unserer Vögel bildet die einzige Controle, die uns einen ziemlich verlässlichen Aufschluss über ihre Bedeutung im Naturhaushalte gibt. Solche Untersuchungen, die allerdings

mit grosser Genauigkeit und Sachkenntnis ausgeführt werden sollen, müssen sich auf eine grosse Reihe von zu allen Jahreszeiten und in verschiedenen Gegenden erlegte Individuen erstrecken, wenn sich daraus allgemeine Schlüsse über den Wert einer Art ergeben sollen. Eine systematische Erforschung des Nutzens und Schadens der Vögel, wie »eine solche im grossen Stile von der »Division of Ornithology & Mammalogy« des »U. S. Departement of Agriculture« in Washington für das Gebiet der Vereinigten Staaten durchgeführt wird, fehlt uns, und so sind auch kleinere Beiträge wie der vorliegende zur Lösung obiger Frage willkommen, weil sich auch auf diesem Wege — wenngleich langsam — manches Verdienstvolle erreichen lässt. Wir hoffen, dass der Autor, wie auch Hr. Rzehak—Troppau, der dem gleichen Gegenstande seine Aufmerksamkeit zuwendet, ihre diesbezüglichen Untersuchungen fortführen werden und würden uns freuen, wenn ihr Beispiel auch andere dazu anregen sollte. Behandelt werden Scharr- und rabenartige Vögel.

T.

Stef. Chernel v. Chernelháza. Bemerkungen über die sogenannten »Irrgäste«. (Sep. a.: »Aquila,« IV. 1897. p. 161—163.)

Es war und ist jetzt noch vielfach Gebrauch, selten beobachtete Vogelarten »Irrgäste« zu nennen. E. F. v. Homeyer hat diese Bezeichnung einmal in treffender Weise gegeisselt, indem er sagte, dass die darunter verstandenen Arten mit wenigen Ausnahmen sich weder in der Irre befänden, noch Gäste seien; in der Irre befänden sich vielmehr jene, die in jeder seltenen Erscheinung Irrgäste zu erblicken glauben. So manche Arten, die als Ausnahmserscheinungen angesehen wurden, haben sich im Laufe der Zeit als regelmässige Passanten erwiesen, und nur der Mangel sorgfältiger Beobachter und Kenner an den von ihnen besuchten Localitäten war die Veranlassung, dass man über ihr reguläres Erscheinen keine Kenntnis hatte.

Stef. v. Chernel, der beste Kenner der Vogelwelt Ungarns, dem wir auch die Sicherstellung mancher bisher als Ausnahmserscheinung angesehenen Art als regelmässiger Durchzügler danken, corrigiert im obgenannten Artikel die Angaben, bez. die biol. Zeichen in J. v. Frivaldszky's »Aves Hung.« (1891), welche dort wegen noch mangelhafter Kenntnis so mancher Species Anwendung gefunden hatten und jetzt eine Richtigstellung erfordern. Bei der regen Thätigkeit, welche die Mitglieder der »U. O.-C.« entwickeln, dürfen wir auch weitere faunistisch wichtige Aufschlüsse erwarten.

T.

G. Angelini. Nota sulla Quaglia tridattila (*Turnix sylvaticus*) (Estr. d.: »Boll. Soc. Rom. Zool.« I. 1892. 8 pp.)

Berichtet über den Fang des Laufhühnchens, welches jetzt auch in Sicilien selten geworden ist.

A. Bonomi.

A. Angelini. Sulla permanenza invernale di alcune specie di Uccelli in Sicilia. (Estr. d.: »Boll. Soc. Rom. Zool.« II. 1893. 4 pp.)

Verfasser bespricht drei Vogelarten, deren Überwintern in Italien bisher nicht mit Sicherheit bekannt war. Es sind dies: *Limosa melanura*, *Pelidna temminckii* und *Anthus cervinus*.

A. Bonomi.

A. *Angelini*. Contributio allo studio delle migrationi ornitiche con osservazioni fatte specialmente attorno alle Stretto di Messina. (Estr. d.: »Boll. Soc. Rom. Zool.« V. 1896. 42 pp.)

Eine reichhaltige, hauptsächlich in Sicilien und in den Marken angelegte Sammlung von Nachrichten über den Durchzug der Vögel. Einzelne dieser Notizen sind von besonderer Wichtigkeit, alle aber geben Zeugnis einer grossen Sachkenntnis.

A. Bonomi.

J. P. *Pražák*. Über *Acrocephalus horticolus* Naum. (Sep. a.: »Aquila«, III. 1896. p. 187—196.)

Verfasser sagt, die Frage über die Berechtigung des *A. horticolus* könne nicht früher gelöst werden, bevor man nicht darüber im reinen sei, ob er zu dem Formenkreise von *A. streperus* oder *palustris* gehöre. Aus den weiteren Darlegungen ergibt sich, dass die Speciesgrenze der beiden vorgenannten keine scharfe ist und beide in der Färbung, Grösse und den Schwingenverhältnissen so bedeutend variieren, dass eine Unterscheidung — typische Stücke ausgenommen — sehr oft höchst schwierig fällt, während eine solche durch den Gesang sehr leicht ist. Verfasser erörtert hierauf die verschiedenen von Chr. L. Br. aufgestellten Formen, sowie *nigrifrons* Bchst. und *obscuricapillus* Dub. und sagt, dass, wenn man die vielen von Severzow aufgestellten Formen der in dieses Genus gehörenden Rohrsänger in Betracht zöge, man eine ununterbrochene Reihe von *palustris* zu *agricola* mit seinen extremen Stücken (*gracilis* Sev.) erhalten würde. *A. horticolus* ist ein Bindeglied zwischen *palustris* und *streperus*, daher schwer zu charakterisieren, da er sich bald diesem, bald jenem nähert. Die Beschreibung eines ausgesuchten typ. ♂ wird gegeben, ebenso Bemerkungen über Eier, Nest, Lebensweise und Gesang. Obgleich vorher (p. 191) Verfasser für die Aufrechthaltung von *palustris* und *streperus* plädiert, neigt er sich am Schlusse seiner Arbeit zu der Ansicht hin, »dass es vielleicht passender wäre«, beide »nur als Subspecies aufzufassen.«

Nachdem *horticolus* sich als ein Bindeglied zwischen Sumpf- und Teichrohrsänger erwiesen hat — man könnte sagen, dass diese die extremen Formen jenes darstellen — und seine Veränderlichkeit die Aufstellung einer gültigen Diagnose nicht zulässt, so scheint uns der Wert dieser Form als solche ein so minimaler, dass man sie besser ihrem früheren Schicksale überlassen könnte.

T.

H. *Schatow*. Anton Reichenow. Ein Verzeichnis seiner bisherigen Arbeiten. 1869—1896, — 1896. 8. 29 pp.

Diese zur Erinnerung an die fünfundzwanzigjährige Wiederkehr des Tages der Erlangung der Doctorswürde Anton Reichenow's gewidmete Schrift gibt eine genaue Übersicht der ausserordentlichen literarischen Thätigkeit des bekannten Gelehrten. Die chronologische Aufzählung der ornithologischen Arbeiten weist 288 Nummern auf, das Verzeichnis der von A. Reichenow beschriebenen Arten deren 18 und das der Arten 343. Als Anhang folgt eine Liste der nach dem Genannten benannten (17) Arten.

T.

E. Arrigoni Degli Oddi. Note ornitologiche. (Estr. d.: »Bollet. Natural.« XVI. 1836. Nr. 11. 3 pp.)

Übersicht der beachtenswerteren Arten, die der Verfasser während des Jahres 1894 erwarb und seiner Sammlung in Ca 'Oddo (Prov. Padua) einverleibte. Wir heben daraus hervor: *Motacilla lugubris* ♂ (15.III., Abano (Padua), *Budytes rayi* ♂ (28.IV., Riola vecchia), *Pinicola enucleator* ♂ (15.X., Arqua Petrarca (Pad.)), *Passerina aureola* ♂ (18.X., Mandria (Pad.)), *Plectrophanes lapponicus* jun. (Nov., Pianura di S. Zeno (Verona)). T.

B. Winge. Fuglene ved de danske Fyr i 1896. 14 de Aarsberetning om danske Fugle. (Sep. a.: »Vidensk. Meddel. naturh. Foren.« Kbhvn. 1897. p. 237—310, m. Karte.)

Schliesst sich in der Bearbeitungsweise den früheren Berichten*) an. Während des Jahres 1896 wurden von 35 Leuchtfeuern 1048 Vögel in 65 Arten an das Museum in Kopenhagen eingeliefert. Das grösste Contingent lieferten *Erythacus rubecula* mit 212, *Alauda arvensis* mit 197, *Turdus musicus* mit 184 Stück. Zum erstenmal nachgewiesen wurden: *Falco tinnunculus*, *Nyctale funerea*, *Phyllopeustes superciliosus* und *Luscinia philomela*. Zwei *Procellaria cryptoleucura* (Drogden, 19.IX. und Kobbergrunden, 11.X.) wurden von H. Winge mit 16 *P. leucorrhoea* des Museums verglichen. Derselbe äussert sich dahin, dass die für erstere als charakteristisch angegebenen Merkmale rein individuell seien und man typische Stücke dieser sogenannten Art unter den Colonien der *P. leucorrhoea* zu finden erwarten könne. — Wir halten beide als Formen für verschieden.

T.

E. Hartert. Notes on Palaearctic. Birds and allied Forms. (From: »Novit. Zool.« VI. 1897. p. 131—147.)

Behandelt in kritischer Weise die Arten und Formen der Gattungen *Nucifraga*, *Certhia*, *Ammodramus* und *Galerida* nebst Angabe der Synonymie, Verbreitung und Bestimmungsschlüssel.

Verfasser bemerkt in den seine Arbeit einleitenden Zeilen mit vollem Rechte, dass es noch genug, nicht nur in der palaearktischen, — sondern auch in der europäischen Ornithologie zu erforschen gibt und es nur wenige europäische Arten gebe, die nach jeder Richtung hin vollständig erforscht seien. Andererseits würde öfters die Discussion mancher biologischer Fragen unterbleiben, wenn man Naumann's Werk vorher zu Rathe gezogen hätte. Weiters wird die Wichtigkeit des genauen Studiums der localen Formen, also der Brutvögel, betont und bedauert, dass selbst den grössten Sammlungen ein genügendes Material von Bälgen aus dem ganzen Verbreitungsgebiete der einzelnen Arten fehlt, ohne welches die Frage über die verschiedenen Subspecies nicht gelöst werden könne.

Bei *Nucifraga* wird *N. caryocatactes japonicus* vom nördl. Japan und den Kurilen, bei *Certhia*: *C. familiaris japonica* von Nippon, bei *Galerida*: *G. cristata deltae* aus dem Nil-Delta als neu beschrieben. T.

*) Vgl. d. J. VIII., p. 109.

W. Rothschild. On differences between Gldenstdt's Redstart and its eastern Ally. (From: »Novit. Zoll.« IV. 1897. p. 167—168.)

W. Rothschild betrachtet den von Th. Lorenz als verschieden von der kaukasischen *Ruticilla erythrogastra* erkannten und als *R. erythrogastra* var. *severzovi* beschriebenen Rothschwanz Asiens als arlich verschieden. Da der letztere schon 1849 von Gould *Ruticilla grandis* genannt wurde, muss der Lorenz'sche Name wegfallen.

Wir vermögen in diesen beiden Rthlingen, die sich in Grösse und Färbung ähnlich zu einander verhalten wie die beiden *Pyrrhula*-Formen, nur Subspecies zu erblicken. T.

An den Herausgeber eingegangene Druckschriften.

Bar. d'Hamonville. Notes complémentaires sur les oiseaux utiles de la France. (»Bulet. soc. nat. d'acclimat. France«, 1897, p. 308—313.) Vom Verf.

G. Martorelli. Osservazioni sul Mammiferi ed Uccelli fate in Sardegna. Pistoia, 1884. 4. 54 pp. con 4 Tav. Vom Verf.

— Nota zoologica sopra i Gatti selvatici e le loro affinit colle Razze domestiche (Estr. d.: »Atti Soc. Ital. Sc. nat.« XXXV. 1896. 32 pp., con 2 Tav.) Vom Verf.

— On the Variations of a Long (*Eos fucala*) as exhibited bey Specimens in the Turati Collection. (From: »The Ibis«, 1897, p. 60—63.) Vom Verf.

J. P. Prak. Materialien zu einer Ornithologie Ost-Galiziens. (Sep. a.: »J. f. O.« XLV, 1897, pp. 225—348.) Vom Verf.

Al. Oeston. Price List of Japanese Birds Eggs. — Yokohama (S. A.) 12. 14 pp. Vom Verf.

W. Schtler. Preis-Verzeichnis Nr. 192 (1897—98) verkuflicher Vogeleier der europ.-sibir. Fauna mit Einschluss der Mittelmeer-Formen. 8. 12. pp. Vom Verf.

R. P. Whitfield. Description of new Species of silurian Fossils from near Fort Cassin und elsewhere on Lake Champlain. (Extr. f.: »Am. Mus. Nat. Hist.« IX. 1897. p. 177—184. w. Pl. IV. und V.) Vom Verf.

— Description of Species of Rudistae from the Cretaceous Rocks of Jamaica, W. J., collected & presented by Mr. F. C. Nicholas (Extr. f.: »Am. Mus. Nat. Hist.« IX. 1897, p. 185—196, m. Pl. VI—XXII.) Vom Verfasser.

W. Beutenmller. Notes on North American Sesiidae, with Descriptions of New Species. Food-Habits of North-American Sesiidae. (Extr. f.: »Am. Mus. Nat. Hist.«, IX. 1897, p. 213—220.) Vom Verf.

P. Pavesi. Calendario ornitologico Pavese 1889—90. (Estr. d.: »Bollet. scient.« N. 2. XII. 8. 11 pp.) Vom Verf.

— Calendario ornitologico Pavese 1893—95. (Estr. d.: »Bollet. scient.« N. 2—3. 1895. 8. 7 pp.) Vom Verf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. 248-252](#)